

Klaus Peissingen - Bürgerbegehren Jugendherberge

Von: [REDACTED]
An: [REDACTED]
Datum: 07.02.2023 12:10
Betreff: Bürgerbegehren Jugendherberge
CC: [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Putz,
sehr geehrter Herr Peisinger,

nach Rücksprache mit dem Initiativkreis können wir Ihnen zu dem von Ihnen skizzierten Vorschlag folgendes zurückmelden:

Die geplante Ausschreibung, wie von Ihnen bei dem Informationsgespräch am Freitag vorgestellt, begrüßen wir im Grundsatz sehr. Insbesondere auch, dass eine Fachanwaltskanzlei für die Erstellung der Ausschreibung mit eingebunden werden soll. Der zeitliche Rahmen ist jedoch aus unserer Sicht dahingehend zu konkretisieren, dass die Veröffentlichung der Ausschreibung im 2. Quartal 2023 zu erfolgen hat. Sollte diese nicht zu dem gewünschten Erfolg führen, wird sich die Stadt weiterhin intensiv um Finanzierungsmöglichkeiten bemühen, mit dem Ziel, den Betrieb der Jugendherberge im Ottonianum langfristig zu sichern.

Um dem durch das Bürgerbegehren zum Ausdruck gebrachten Willen der Unterzeichnenden nachzukommen, kann aus unserer Sicht der damit verbundene Auftrag an die Stadt nicht mit einer einmaligen Ausschreibung enden. Mindestens die bei einem erfolgreichen Bürgerentscheid geltende rechtliche Bindungswirkung von einem Jahr ist bei Übernahme des Begehrens analog anzuwenden. Kann in dieser Zeit, trotz intensiver Bemühungen der Stadt, keine Lösung im Sinne des Begehrens erzielt werden, wird gemeinsam mit den vertretungsberichten Personen des Bürgerbegehrens über das weitere Vorgehen beraten.

Wir bedauern es sehr, dass es aufgrund des Zeitdrucks zu keiner weiteren Abstimmungsrunde mit uns mehr kommt, hoffen jedoch, dass Sie den Beschlussvorschlag in unserem Sinne anpassen können, um zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

Herzlichen Dank im Voraus.

Mit besten Grüßen,

Isabel Käsbauer
Fabian Dobmeier
Im Auftrag des Initiativkreis „Rettet die Jugendherberge“